

# Sängerjahr 2024

## Überblick

Samstag,	13.01.2024	Singen beim Jahresgedächtnisgottesdienst
Samstag,	13.01.2024	Jahreshauptversammlung im Sportheim
Freitag,	16.02.2024	Ständchen 50-jähriges Ehejubiläum Albert und Margot Schuster
Samstag,	16.03.2024	Ständchen zum 60. Geburtstag von Hubertus Weiß
Freitag,	05.04.2024	Ständchen zum 80. Geburtstag von Albert Dutka
Freitag,	26.04.2024	} 3-Tagesfahrt ins Elsass
Samstag,	27.04.2024	
Sonntag,	28.04.2024	
Freitag,	10.05.2024	Gestaltung Maiandacht in der Reuther Kirche
Freitag,	07.06.2024	Ständchen zum 80. Geburtstag von Horst Schütz
Samstag,	15.06.2024	Gestaltung Festabend 125 Jahre Obst- und Gartenbauverein Reuth
Freitag,	28.06.2024	Gemeinschaftskonzert mit dem Musik- und Spielmannszug Forchheim im Rahmen des Kultur-Sommer-Quartiers im Königsbad Forchheim
Sonntag,	07.07.2024	Singen bei der Tauffeier von Fiona Edelberg
Samstag,	20.07.2024	Auerbergfest
Montag,	05.08.2024	Ständchen zum 80. Geburtstag von Josef Schmitt
Samstag,	07.09.2024	Gottesdienstgestaltung Trauung Simon und Lena Stirnweiß
Samstag,	14.09.2024	Ständchen zum 80. Geburtstag von Helmut Schübel
Sonntag,	22.09.2024	Ständchen zum 70. Geburtstag von Hildegard Stengel
Samstag,	28.09.2024	Tagesfahrt nach Selb und Waldsassen
Samstag,	16.11.2024	Probentag im Pfarrsaal
Samstag,	16.11.2024	Singen in der Kirche und am Ehrenmal
Freitag,	22.11.2024	Singen bei der Kathreinfeier der Kreisfrauenunion im Pilatushof
Sonntag,	01.12.2024	Konzert der Kulturpreisträger in Gößweinstein
Samstag,	14.12.2024	Adventsfeier im Don Bosco - Saal
Donnerstag,	26.12.2024	Gottesdienstgestaltung am 2. Weihnachtsfeiertag in der Pfarrkirche Reuth

- Samstag, 13.01.2024 Jahresgedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Reuth**  
Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab gestalteten wir mit 38 Sängern unseren Jahresgedächtnisgottesdienst mit den vier Liedern „Geh den Weg der Liebe“, „Glaube, Hoffnung, Liebe“, „Vater unser“ und „Ora pro nobis“.
- Samstag, 13.01.2024 Jahreshauptversammlung im Sportheim**  
Im Anschluss an den Gedächtnisgottesdienst führten wir unsere Jahreshauptversammlung durch. Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Michael Schuster und dem Totengedenken wurden die Berichte der Vorstandschaft und des Chorleiters verlesen. Zusammengefasst waren alle froh, dass nach der Coronapause wieder ein regulärer Probenbetrieb stattfinden kann. Als Höhepunkt wurde unser 111-jähriges Festkonzert im Oktober 2023 hervorgehoben. Im Anschluss wurde der Wahlausschuss gebildet, welcher aus Eduard Nöth, Horst Schütz und Albert Schuster bestand. Die Versammlung beschloss, die Wahlen per Akklamation durchzuführen. Der geschäftsführende Vorstand bleibt unverändert und besteht aus den folgenden vier Personen: 1. Vorstand: Dr. Michael Schuster, 2. Vorstand: Jonas Stirnweiß, Kassier: Markus Schuster, Schriftführer: Peter Knorr.  
Der Beirat setzt sich aus folgenden 14 Personen zusammen: Patrik Edelberg, Albert Fießler, Christian Fischer, Sebastian Fischer, Klaus Gareis, Michael Knorr, Ronny Orlamünder, Thomas Reiß, Heribert Schmitt, Holger Schmitt, Georg Schuster, Hans Schuster, Holger Stengel, Alexander Weiss.  
Da Hans Schuster als bisheriger Jugendvertreter in den Beirat gewechselt ist, übernimmt das Amt des Jugendvertreters Max Orlamünder.  
Nach den Wahlen gab 2. Vorstand Jonas Stirnweiß einen Ausblick auf das Sängerjahr 2024. Um 20:45 Uhr wurde die Versammlung beendet.
- Freitag, 16.02.2024 Ständchen Goldene Hochzeit Albert u. Margot Schuster**  
Am 09.02.2024 feierte unser Sangesfreund und Ehrenmitglied Albert mit seiner Frau Margot ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Das Jubelpaar wünschte sich genau eine Woche später ein Ständchen nach der Singstunde im Pfarrsaal.  
Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab überbrachte der Chor mit 40 Sängern dem Jubelpaar die musikalischen Glückwünsche mit ihren folgenden Wunschliedern: „Wir gratulieren“, „Hallelujah“, „Trinklied“, „La figlia del fittavolo“ und „La Valle“. Die beiden Lieder „Hallelujah“ und „Trinklied“ begleitete unser stellvertretende Chorleiter Andreas Ringel am Klavier.  
1. Vorstand Michael Schuster erwähnte in seiner Ansprache die großen Verdienste von Albert und Margot in unserem Verein. Albert war nicht nur sechs Jahre Beiratsmitglied, sondern auch zehn Jahre als 2. Vorstand tätig. Er zeigte sich immer hilfsbereit und ist auch heute noch bei Auf- und Abbauten, sowie beim Vorbereiten der Singstunden im Einsatz. Als Dank und Anerkennung wurde Albert deshalb auch zum Ehrenmitglied ernannt.  
Auch bei Margot bedankte sich Michael für ihren ca. 30-jährigen Einsatz in den Frauengruppen und bei unseren Veranstaltungen. Albert bedankte sich in seiner Rede auch im Namen seiner Frau für das zahlreiche Erscheinen seiner Sangesfreunde und für das ausgezeichnete Ständchen. Er sei stolz, in so einem Chor fast schon 60 Jahre singen zu dürfen und wünschte den Verein für die Zukunft nur das Beste.

Als Dank spendierte das Jubelpaar anschließend den Sängern noch eine Brotzeit mit zwei Freigetränken. Dafür an Albert und Margot ein herzliches Dankeschön.

- Samstag, 16.03.2024 Ständchen zum 60. Geburtstag von Hubertus Weiß**  
Natürlich folgten wir dem Wunsch unseres Sangesfreundes Hubertus Weiß, ihm zu seinem 60. Geburtstag die musikalischen Glückwünsche in Form eines Ständchens zu überbringen.  
Dazu trafen wir uns vier Tage nach seinem Geburtstag bei seiner Feier im Pfarrsaal Reuth, um ihm mit 30 Sängern unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab seine Wunschlieder „Wir gratulieren“, „La Pastorella“, „Glaube, Hoffnung, Liebe“, „Ave Maria no morro“ und „La Valle“ vorzutragen.  
1. Vorstand Michael Schuster würdigte Hubertus als treuen Sänger im 1. Bass, der für seine langjährige Sängertätigkeit auch schon einige Male ausgezeichnet wurde.  
„Hubi“ wiederum bedankte sich bei seinen Sangesfreunden für ihr zahlreiches Erscheinen und für das schöne Ständchen. Als Dank lud er die Sänger zu einem Umtrunk ein und überreichte jedem außerdem noch einen Verzehrbon für eine der nächsten Singstunden. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.
- Freitag, 05.04.2024 Ständchen zum 80. Geburtstag von Albert Dutka**  
Am 02.04.2024 feierte unser Sangesfreund im 2. Bass und Ehrenmitglied Albert Dutka seinen 80. Geburtstag. Seinem Wunsch, ihm nach der darauffolgenden Singstunde ein Ständchen zu singen, sind wir gerne nachgekommen. So sangen wir ihm mit 40 Sängern unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab seine Wunschlieder „Wir gratulieren“, „Das Morgenrot“, „Die Rose“ und „La Montanara“.  
1. Vorstand Michael Schuster bedankte sich bei Albert nicht nur für seine über 60-jährige treue Sängertätigkeit, sondern auch für sein 10-jähriges Mitwirken im geschäftsführenden Vorstand als Schriftführer und seine 4 Jahre als Mitglied im Beirat. Außerdem hob er seine langjährige Tätigkeit als Wanderwart des Vereins hervor, bei denen er die Reuther Sängerschar in alle Ecken unseres schönen Frankenslandes führte.  
Albert wiederum bedankte sich für die musikalischen Glückwünsche seiner zahlreich erschienenen Sangesfreunde. Er erklärte, warum er gerade diese Lieder ausgesucht habe. Diese Lieder heben das Spektrum unseres Könnens hervor, vom Mezzoforte bis zum Mezzopiano. Außerdem blickte er auf die 60er Jahre zurück, als der Verein kurz vor der Auflösung stand und Dank unseres ehemaligen Vorstandes Leonhard Mayer das Vereinsleben weiterging. Zudem erwähnte er, wie wir bei einem Besuch in Südtirol zum Lied „La Montanara“ gekommen sind.  
Albert bedankte sich bei seinen Sangesfreunden für das ausgezeichnete Ständchen und spendierte für alle zur Brotzeit einen Südtiroler Schinken mit Brot und Beilagen, sowie Freigetränke. Außerdem überreichte er noch eine Geldspende für die Sängerkasse. Dafür unserem Ehrenmitglied ein herzliches Vergelt's Gott.
- Freitag, 26.04.2024 3-Tagesfahrt ins Elsass**  
**Samstag, 27.04.2024** Es war endlich soweit. Nach monatelanger Planung und Organisation  
**Sonntag, 28.04.2024** unseres 2. Vorstandes Jonas Stirnweiß war die Vorfreude auf diese  
Fahrt spürbar.  
Pünktlich standen zwei Busse des Busunternehmens Sauer an der Bushaltestelle in Reuth bereit, um die 83 Fahrtteilnehmer, darunter 32

Sänger und Chorleiter Erich Staab Richtung Südwesten der Republik zu transferieren. Nach etwa dreistündiger Fahrt machten wir Rast in Sinsheim mit Verzehr von Leberkäsbrötchen. Den Leberkäs spendierte unser Sangesfreund Holger Stengel. Dafür herzlichen Dank. Dort begrüßten wir auch den Tag mit unserem ersten Chorgesang, dem Morgenrot „Am kühlenden Morgen“.

Nach einer nochmaligen Rast mit Kuchen vom Busunternehmen erreichten wir am Nachmittag die Haut-Königsburg, gelegen zwischen Straßburg und Colmar in Frankreich. Die 260 m lange Anlage thront als Kammburg in 757 m Höhe auf einem mächtigen Buntsandsteinfelsen und ist eine der höchstgelegenen Burgen im Elsass. Der imposante Ausblick reicht weit über die Rheinebene bis zum Kaiserstuhl. Am späten Nachmittag kamen wir an unsere Hotels an und checkten dort ein. Der Alemannenhof und Fallerhof liegen etwa 5 km auseinander.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Alemannenhof mit Vorspeise, ein Büffet als Hauptspeise und einer Nachspeise stand der gemütliche Ausklang des Tages auf dem Programm. Da wir die „Quetschn“ des Vereins dabei hatten, spielte unser stellvertretende Chorleiter Andreas Ringel einige Lieder, bei denen kräftig mitgesungen wurde. Auch unser Chor trug einige Liedbeiträge dem Publikum vor. Da unsere Busfahrer ihre Lenkzeiten einhalten mussten, stellte sich ein Angestellter des Hotels zur Verfügung, die Gäste des Fallerhofs mit dem Auto zu transferieren.

Nach einem ausgiebigen Frühstück in den jeweiligen Hotels fuhren wir um 9 Uhr nach Colmar in Frankreich. Dort wurde uns in einer zweistündigen Führung in drei Gruppen die historische Altstadt gezeigt. Im Anschluss war Zeit zur freien Verfügung, die viele zum Mittagessen oder einem Eis an diesem sonnigen Samstag nutzten.

Anschließend brachten uns die Busse zum Weingut Joseph Cattin in Voegtlinshoffen. Dort stand eine Weinprobe auf dem Programm, bei der wir vier Sorten Wein, darunter eine Sorte Cremant probieren konnten. Als kleiner Imbiss wurden uns Brezen gereicht. Vor der Verkostung dirigierte Erich zwei Lieder zur Verkürzung der Wartezeit. In Formulare konnte man seine Bestellung für zuhause eintragen, wovon auch Gebrauch gemacht wurde.

Danach trafen wir uns auf der Außenterrasse, von der man auch einen schönen Ausblick hatte. Immer wieder im Blick die schneebedeckten Berge der Vogesen. Dort sangen wir dem Besitzer ein kleines Ständchen. Er freute sich so sehr darüber, dass er unserem Verein zwei Kartons Cremant spendierte. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Ein kleiner Spaziergang zu seinem Weinkeller, den wir besichtigen durften, rundete diese schöne Weinprobe ab. Nach einem Gruppenbild unserer Reisegruppe vor dem Bus, welches von der Dachterrasse aufgenommen wurde, ging die Fahrt zurück in die jeweiligen Hotels.

Dort traf man sich wieder im Festsaal des Alemannenhofs zum Abendessen, welches wieder als Büfett angeboten wurde. Kurz darauf erschien auch schon der Alleinunterhalter Holger Maier, der unter seinem Künstlernamen Holger van den Tasten als Live-Musiker die Gäste unterhielt. Nach anfänglich etwas zaghaften Liedern legte er mit Stimmungsmusik los, so dass sich schon bald die Tanzfläche füllte. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als eine Polonaise durch den Saal zog. Der 53-jährige verstand es, die Gäste bis 1 Uhr zu unterhalten. Immer wieder waren Holger van den Tasten Superstar-Gesänge zu vernehmen. Er wurde uns durch das Hotel vermittelt, da er schon

öfter hier auftrat und sein Können unter Beweis stellte. Eine wirklich gute Empfehlung.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen traf man sich um 9 Uhr im Alemannenhof, wo sich die Sänger auf ihren Auftritt beim Gottesdienst vorbereiteten. Als das Gepäck in den Bussen verstaut war, fuhren wir nach Breisach an der Deutsch-französischen Grenze. Dort führte uns der steile Weg hinauf zum St. Stephansmünster, eine romanisch-gotische Kirche und Wahrzeichen der Stadt Breisach.

Der Münsterbau St. Stephan erhebt sich auf der Südseite einer über 600 Meter langen, nach allen Seiten steil abfallenden Felsscholle vulkanischen Ursprunges. Die auf dem Münsterberg gelegene Sehenswürdigkeit ist weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar. Markant sind vor allem die beiden unterschiedlichen Kirchtürme des dreischiffigen Baues, die sich – untypisch für einen christlichen Sakralbau – im Chorbereich befinden. Die Kirche stammt aus der spätromanischen Zeit des 12. Jahrhunderts und wurde bis zur Gotik des 15. Jahrhunderts erweitert. Das Breisacher Münster ist für seine kunsthistorisch bedeutsame Innenausstattung bekannt, beispielsweise für das über 100 Quadratmeter große Wandbild Das Jüngste Gericht von Martin Schongauer.

Den Hauptgottesdienst zelebrierte Pfarrer Martin Burkart aus Zürich und unser Pater Bernhard Kuhn, der sich auch in unserer Reisegruppe befand. Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab sangen wir mit 32 Sängern zum Einzug das Schäfers Sonntagslied „Das ist der Tag des Herrn“, zum Gloria „Ehre sei Gott in der Höhe“, zur Gabenbereitung das Morgenrot „Am kühlenden Morgen“, während der Kommunion „Glaube, Hoffnung, Liebe“ und zum Auszug „Ave Maria“. Als Zugabe sangen wir den zahlreichen Gottesdienstbesuchern noch das „Vater unser“. Diese honorierten unseren Auftritt mit viel Applaus. Die Akustik in diesem imposanten Gotteshaus war sehr gut. Anschließend wurde uns in einer Führung mit drei Gruppen das St. Stephansmünster näher erklärt.

Danach brachten uns die Busse nach Wyhl am Kaiserstuhl, wo wir im Landgasthof „Zur Oma“ zu Mittag aßen. Auf Vorgabe des Hauses wurde wieder ein Büfett mit Schweine- und Rinderbraten aufgebaut, wovon reichlich gebrauch gemacht wurde, so dass das Essen nicht reichte. Für die restlichen hungrigen Mägen wurde dann noch Schnitzel mit Pommes serviert, so dass niemand hungrig die Heimreise antreten musste.

Auf der Rückfahrt machten wir wieder in Sinsheim Rast, bei der das Busunternehmen Sauer nochmals Kaffee und Kuchen anbot. Gegen 21.30 Uhr erreichten wir wieder wohlbehalten unser Reuth, wo nach insgesamt 62 Stunden unsere 3-Tagesfahrt ins Elsass endete.

Zum Schluss gilt es Dank zu sagen an allen, die an dieser Fahrt teilnahmen. Großer Dank auch allen, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben, besonders unserem 2. Vorstand Jonas Stirnweiß, der die Hauptorganisation übernommen hatte.

Besonderer Dank Peter Sauer und seinem Sohn Daniel, die uns durch diese drei Tage mit ihren Bussen bestens gefahren haben, so dass wir alle gesund und wohlbehalten wieder zu Hause angekommen sind. Einfach nochmal ein großer Dank an alle für ihr diszipliniertes Auftreten, wodurch wir eine positive Außendarstellung unseres Vereins verzeichnen konnten.

Eine schöne 3-Tagesfahrt, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Eintracht hält Macht!

- Freitag, 10.05.2024 Gestaltung der Maiandacht in der Reuther Kirche**  
Zum fünften Mal gestalteten wir vor der Singstunde wieder eine Maiandacht, dieses Mal in der neuen Reuther Kirche. Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab sangen wir mit 29 Sängern die vier Lieder „Sancta Maria“, „Ave Maria (Gesegnet sei der Augenblick)“ und „Glaube, Hoffnung, Liebe“.
- Freitag, 07.06.2024 Ständchen zum 80. Geburtstag von Horst Schütz**  
Am 05.06.2024 feierte unser Sangesfreund im 1. Bass und Ehrenmitglied Horst Schütz seinen 80. Geburtstag. Seinem Wunsch, ihm nach der darauffolgenden Singstunde ein Ständchen zu singen, sind wir gerne nachgekommen. So sangen wir ihm mit 35 Sängern unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab seine Wunschlieder „Wir gratulieren“, „La Montanara“, „Glaube, Hoffnung, Liebe“, „Ave Maria no morro“ und „La Valle“.  
1. Vorstand Michael Schuster hob in seiner Rede vor allem die große Hilfsbereitschaft von Horst und seiner Frau Monika hervor, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. So hält Horst auch mal eine Ansprache, wenn die Vorstanderschaft verhindert ist, z. B. am Friedhof bei einer Beerdigung. Außerdem erwähnte Michael die großen Verdienste von Horst in seiner genau 10-jährigen Amtszeit als 1. Vorstand.  
Horst wiederum sagte in seiner Dankesrede, dass er als „Spätberufener“ erst im Alter von 45 Jahren zum Chor gekommen ist und schon bald Verantwortung übernommen hat. Er bedankte sich beim Chor für das schöne Ständchen und lud im Anschluss seine Sangesfreunde zum Essen ein. Außerdem überreichte Horst eine Geldspende. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.
- Samstag, 15.06.2024 125 Jahre Obst- und Gartenbauverein Reuth**  
Der Obst- und Gartenbauverein Reuth feierte sein 125-jähriges Vereinsbestehen mit einem Festabend im Don Bosco-Saal. Unter der Leitung unseres stellvertretenden Chorleiters Andreas Ringel gestalteten wir mit 33 Sängern den Abend. Zwischen der Begrüßung, Vorstellung des Vereins, Ansprachen der zahlreichen Ehrengäste, unter anderem des Schirmherrn Staatsminister Thorsten Glauber, sowie der vielen Ehrungen sangen wir die vier Lieder „Musica, du schönste Kunst“, „Lied der Freundschaft“, „Lieder sind die besten Freunde“ und „Zum Ausklang (Es eilen die Stunden)“.  
Als kleines Dankeschön bekam jeder Sänger vom Obst- und Gartenbauverein einen Verzehrbon, den man an diesem Abend einlösen konnte. Dafür herzlichen Dank.
- Freitag, 28.06.2024 Konzert mit dem Musik- und Spielmannszug Forchheim**  
Die Idee, zusammen mit dem Musik- und Spielmannszug Forchheim ein gemeinsames Konzert zu veranstalten, entstand schon vor der Coronazeit, als die Musiker einige Male den Frühschoppen bei unserem Chorfest an der Reuther Schule musikalisch gestalteten. Dann kam uns die Idee, dieses Konzert im Rahmen des Kultur-Sommer-Quartiers im Königsbad zu veranstalten. Dieses Kultur-Sommer-Quartier bietet der lokalen Kulturszene von Ende Mai bis Ende August ein buntes Open-Air-Programm am schönen Veranstaltungsgelände im Königsbad.  
Nach einigen organisatorischen Treffen mit Vertretern des Musik- und Spielmannszuges war es dann soweit. 1. Vorstand Michael Schuster begrüßte die ca. 350 Zuhörer, unter ihnen die Kulturbürgermeisterin Dr. Annette Prechtel, den stellv. Landrat Otto Siebenhaar und den

Gruppenvorsitzenden unserer Sängerguppe Michael Knörlein mit seiner Frau. Michael führte auch durch unser Programm. Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab sangen wir mit 38 Sängern im 1. Block, welcher unter den Themen „Klassisches/Traditionelles“ und „Oldies und Evergreens“ stand, folgende fünf Lieder: „Intrada a cappella“, „Der Schneider Jahrtag“, „Liebeslied“, „Ich hab´ dein Knie geseh´n“ und „Bel ami“. Das vorletzte Lied begleitete unser stellv. Chorleiter Andreas Ringel am Klavier.

Danach spielte der Musik- und Spielmannszug mit ihrem Dirigenten Josef Maderer auf, deren 2. Vorsitzender Ralf Schuberth durch ihr Programm führte. Deren Höhepunkte waren zwei Stücke, einmal begleitet mit drei Alphörnern sowie einem Dudelsackspieler.

Anschließend betraten wir wieder die Bühne und sangen unter der Rubrik „Oldies und Evergreens Teil 2“ und „Modernes“ die vier Lieder „Griechischer Wein“, „Fremde in der Nacht“ (beide in Begleitung von Andreas Ringel am Klavier), „Männer mag man eben“ und „Frauen sind anders“. Als Zugabe hörten die Zuhörer noch unser „Dio del cielo“.

Der krönende Abschluss war das große Finale, als sich Sänger und Musiker zu einem Klangkörper vereinten und sich mit „Auf uns“ und der „Europahymne – Freude schöner Götterfunken“ vom Publikum verabschiedeten. Großer Beifall war der Dank des ersten Gemeinschaftskonzertes mit dem Musik- und Spielmannszug Forchheim. Michael bedankte sich bei allen Zuhörern für ihr Kommen und erwähnte die bereitgestellten Spendenkörbe für einen Obolus. Außerdem lud er alle Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein bei kühlen Getränken, Steaks und Bratwürsten ein.

Nach dem zweistündigen Konzert verweilten noch viele Gäste und Mitwirkende am Gelände und die guten Beziehungen untereinander wurden in vielen Gesprächen vertieft.

Dieses erste gemeinsame Konzert unter dem Motto „Melodie und Harmonie“ war eine gelungene Premiere bei schönem Ambiente im Rahmen des Kultur-Sommer-Quartiers im Königsbad, bei der auch zum Glück der Wettergott mitspielte.

Zum Schluss gilt es Dank zu sagen an allen Helfern, sei es beim Auf- und Abbau, beim Ausschank und am Grill. Ebenso allen, die durch ihre Spende auch zum finanziellen Erfolg dieses Konzertes beigetragen haben. Dank auch an die Vertreter des Musik- und Spielmannszuges Forchheim mit ihrem Vorsitzenden Florian Hölzl für das harmonische Miteinander. Vielleicht kann man in Zukunft wieder einmal etwas zusammen machen. Die Kontakte untereinander werden sicherlich bestehen bleiben.

## **Sonntag, 07.07.2024 Singen bei der Taufe von Fiona Edelberg**

Premiere im Verein! Noch nie hatte der Chor bei einer Tauffeier gesungen. Bei einer Vorstands- und Beiratssitzung wurde lange diskutiert, wie man mit solchen Anfragen in Zukunft umgeht. Eine Abstimmung dazu brachte folgendes Ergebnis: Bei einer Tauffeier wird nur gesungen, wenn der Vater Sänger in unserem Chor ist und das Kind in den Verein aufgenommen wird.

Da dies der Fall ist, gestalteten wir die Tauffeier von Fiona Edelberg, der Tochter unseres Sangesfreundes Patrik mit drei Liedern.

Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab sangen wir mit 24 Sängern „Heilig, heilig, heilig“ aus der Schubertmesse, „Vater unser“ und „Geh den Weg der Liebe“.

1. Vorstand Michael Schuster freute sich in seiner Ansprache über den Nachwuchs von Patrik und Mareike und wies aber auch auf die

Besonderheit des Auftrittes hin. Wir überreichten den stolzen Eltern Patrik und Mareike ein kleines Geschenk für ihre Tochter.

Patrik bedankte sich beim Chor und beim Verein, dass er den Auftritt möglich gemacht hat und überreichte jeden Sänger einen Verzehrbon für die Singstunde. Außerdem stellte er kühle Getränke für die Sänger bereit. Dafür herzlichen Dank.

- Samstag, 20.07.2024 Auerbergfest**  
Ein starker Gewitterregen zwischen 17 und 18 Uhr hielt sicherlich viele Leute ab, unser Auerbergfest zu besuchen. Trotzdem konnten wir ca. 70 Besucher begrüßen, die bei mitgebrachter Brotzeit und den bereitgestellten Getränken einige schöne Stunden auf der „Questn-Wiese“ verbrachten.  
Natürlich ließen wir es uns auch nicht nehmen, unseren Gästen einige Lieder zum Besten zu geben. So sangen wir mit 22 Sängern unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab auswendig Lieder wie „Lebet, liebet, lachet“, „La Montanara“, „Wenn das Bier im Humpen schäumt“, das „Bierlied“, den „Bajazzo“ oder „Dio del cielo“.  
Auch wenn die Einnahmen in diesem Jahr geringer ausfallen werden, war es doch wieder ein schönes und harmonisches Auerbergfest der Reuther Sängerfamilie. Auch ein kurzer Regenschauer zwischendurch schadete der guten Stimmung nicht.
- Montag, 05.08.2024 Ständchen zum 80. Geburtstag von Josef Schmitt**  
Ehrenmitglied Josef Schmitt war nach den beiden Ehrenmitgliedern Albert Dutka und Horst Schütz der dritte Sänger, dem wir in diesem Jahr ein Ständchen zum 80. Geburtstag singen durften. Josef lud dazu ins Restaurant Lübbis in die Apothekenstraße in Forchheim ein. Dort sangen ihm 36 Sänger unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab seine Wunschlieder „Wir gratulieren“, „Männer mag man eben“, „Frauen sind anders“, „Ave maria no morro“ und „Der Frater Kellermeister“.  
2. Vorstand Jonas Stirnweiß würdigte in seiner Ansprache seine langjährige Sängertreue und auch Hilfsbereitschaft im Verein, nicht nur beim Aufräumen nach den Chorproben. Ebenso erwähnte Jonas auch sein Auftreten als Solist bei verschiedenen Liedern wie z. B. „O Herr, welch ein Morgen“.  
Josef wiederum zeigte sich sehr überrascht von der großen Sängerzahl gerade jetzt in der Urlaubszeit. Er bedankte sich sehr für das schöne Ständchen und überreichte eine Geldspende. Außerdem sorgte er für das leibliche Wohl und spendierte reichlich Getränke und Happen. Dafür unserem Ehrenmitglied ein herzliches Vergelt's Gott.
- Samstag, 07.09.2024 75. Geburtstag von Eduard Nöth**  
Da sich unser Sangesfreund Edi während seines Geburtstages im Urlaub befand, überraschten wir ihn mit einem Geburtstagslied bei der Singstunde am 20. September. Wir überbrachten nachträglich die Glückwünsche und überreichten noch ein Geschenk. Dazu sprach 1. Vorstand Michael Schuster einige Worte. Edi, der bei unserem 90-jährigen und 100-jährigen Vereinsbestehen die Schirmherrschaft übernommen hatte, zeigte sich spendabel und übernahm Speisen und Getränke für diesen Abend. Außerdem bekamen wir noch eine Geldspende. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.
- Samstag, 07.09.2024 Hochzeit von Simon und Lena Stirnweiß**  
Nach der standesamtlichen Trauung am 16. August gab sich das Brautpaar Simon und Lena nochmal das Ja-Wort in der Reuther

Kirche. Auf Wunsch gestalteten wir die von Pater Stefan Stöhr zelebrierte Trauung mit zwei Liedern. Unter der Leitung unseres stellvertretenden Chorleiters Andreas Ringel sangen wir mit 33 Sängern das „Halleluja“ mit einem Hochzeitstext für das Brautpaar, begleitet von Andreas Brunner an der Orgel, sowie das beliebte „Vater unser“.

Nach dem Gottesdienst reihten auch wir uns in die große Schar der Gratulanten ein und sangen dem Brautpaar noch ein Ständchen mit den zwei Liedern „Wir gratulieren“ und „Freude am Leben“. Kassier Markus Schuster erwähnte in seiner Laudatio die Bindung der Familie Stirnweiß zum Reuther Männerchor, wurde doch schon damals bei den Großeltern und Eltern des Bräutigams bei der Hochzeit gesungen. Außerdem lobte Markus die große Hilfsbereitschaft der Familie Stirnweiß und nannte als Beispiele den Umzug unseres Vereinsheimes und die Mithilfe beim gemütlichen Ausklang nach Konzerten. Danach überreichten wir das Geschenk des Vereins.

Als Dank waren die Sänger mit Partner bereits beim Polterabend in der Schreinerei im August eingeladen. Davon machten knapp über 20 Sänger Gebrauch. Außerdem überreichte das Brautpaar noch eine Geldspende. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Dem Brautpaar Simon und Lena wünschen wir alles erdenklich Gute auf ihren gemeinsamen Lebensweg.

**Samstag, 14.09.2024 Ständchen zum 80. Geburtstag von Helmut Schübel**

Am 10. September 2024 feierte unser Ehrenvorstand Helmut Schübel seinen 80. Geburtstag. Dazu lud er den Chor vier Tage später zu seiner Feier auf den Neder-Keller ein. Dort sangen wir unserem ehemaligen Vorstand ein Ständchen, auf dessen Wunsch auswendig. Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab überbrachten wir mit 32 Sängern die musikalischen Glückwünsche mit seinen Wunschliedern „Wir gratulieren“, „Das Elternhaus“, „Die Gedanken sind frei“, „Ave Maria no morro“ und „La Montanara“.

1. Vorstand Michael Schuster würdigte in seiner Laudatio die großen Verdienste unseres Ehrenvorstandes in seiner Zeit als Vorstand. So z.B. die Durchführung des Festjahres zum 100-jährigen Vereinsbestehen oder das große Konzert mit den Don Kosaken. Auch die Geselligkeit im Verein sei Helmut ein großes Anliegen.

Helmut wiederum bedankte sich für das schöne Ständchen und lud alle zum Essen ein. Es wurde eine Sau sowie eine Wildsau gegrillt, dazu gab es Blaukraut, Sauerkraut und Kloß. Noch einige Stunden wurde auf dem Neder-Keller mit unserem Ehrenvorstand gefeiert und auch gesungen. Dem Jubilar herzlichen Dank für die Einladung und noch viele Jahre Freude beim Singen in unserem Chor.

**Sonntag, 22.09.2024 Ständchen zum 70. Geburtstag von Hildegard Stengel**

Unser Sangesfreund Holger Stengel wollte seine Mutter Hildegard mit einem Ständchen zu ihrem 70. Geburtstag überraschen. Dazu trafen wir uns beim Gasthaus Schwarzmann in Trailsdorf, um ihr die musikalischen Glückwünsche zu überbringen. Unter der Leitung unseres stellvertretenden Chorleiters Andreas Ringel sangen wir mit 32 Sängern die vier Lieder „Wir gratulieren“, „Das Elternhaus“, „Schäfers Sonntagslied“ und „Lebe-liebe-lache“.

Holger richtete einige emotionale Worte an seine überraschte Mutter. Auch 1. Vorstand Michael Schuster überbrachte die Glückwünsche des Vereins und erwähnte die Treue der Jubilarin zu unserem Verein. Sie sei bei fast jeder Veranstaltung unseres Vereins, ob Konzert oder geselliger Termin anwesend.

Holger ließ es sich nicht nehmen, Leberkäsbrötchen und Getränke zu spendieren, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Dafür vielen Dank. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die Geldspende.

- Samstag, 28.09.2024 Tagesfahrt zum Porzellanikon nach Selb**  
Nachdem uns unser Sangesfreund Josef Schiefer bereits 2018 in seine ehemalige Heimat ins Rheinland nach Köln führte, bot er uns dieses Mal an, eine Tagesfahrt nach Selb zum Porzellanikon zu organisieren, um uns seine frühere berufliche Tätigkeit als Werkstoffkundler im Bereich der Keramik näher zu erläutern.  
So fuhren insgesamt 49 Fahrtteilnehmer, darunter 25 Sänger mit dem Bus nach Selb zum Porzellanikon. Dort erzählte uns Josef direkt über seine berufliche Laufbahn und über das Porzellanikon, welches das größte Spezialmuseum für Keramik in Europa ist.  
Anschließend durften wir die sechs Gebäude und das Museum besichtigen. Dort konnten wir nicht nur alte Maschinen bestaunen, es wurde auch der Herstellungsprozess von Porzellan erläutert. Dies geschah unter schwersten Bedingungen der Fabrikarbeiter, darunter bereits Kinder mit sechs Jahren. Wöchentliche Arbeitszeiten von über 60 Stunden waren die Normalität.  
Mit dem Bus ging es dann weiter nach Waldsassen mit Besichtigung der Basilika. In einer Führung wurde uns dieses schöne und sehr große Gotteshaus näher erklärt. Natürlich ließen wir uns es nicht nehmen, mit ein paar Liedern den Klang und die Akustik zu genießen.  
Dazu sangen wir unter der Leitung unseres stellvertretenden Chorleiters Andreas Ringel die fünf Lieder „Vater unser“, „Hymnus“, „Sancta Maria“, „Schäfers Sonntagslied“, „Das Morgenrot“ und „Signore delle cime“.  
Anschließend begaben wir uns in den Gasthof St. Josef neben der Basilika, um das Abendessen einzunehmen. Auch dort sangen wir einige Lieder. Einige Flaschen Wein auf Kosten des Vereins trugen auch zur guten Stimmung bei.  
Gut gelaunt stiegen wir um 19.30 Uhr wieder in den Bus, um die Heimreise anzutreten. Im Bus wurden noch einige Runden Getränke ausgegeben, was zwangsweise zu einer guten Stimmung führte. Um 21.30 Uhr kamen wir wohlgelaunt wieder in Reuth an.  
Hier gilt es Dank zu sagen unserem Sangesfreund Josef Schiefer für die Organisation dieser wunderschönen Tagesfahrt nach Selb und Waldsassen, welche wieder als schönes gesellschaftliches Ereignis in Erinnerung bleiben wird.
- Samstag, 16.11.2024 Probenstag im Pfarrsaal**  
Beim Probenstag im Pfarrsaal bereiteten wir uns auf das nahende Konzert der Kulturpreisträger in Gößweinstein vor und probten intensiv die sieben Lieder für dieses Highlight. Außerdem arbeiteten wir an den vier Liedern für den Auftritt im Pilatushof und sangen uns gleich mit den vier Liedern für den Volkstrauertag am Abend ein.  
Die drei Stunden reine Probezeit wurde nur durch die Mittagspause unterbrochen, in der wir uns belegte Brötchen und Pfefferbeißer mit Salzstangen schmecken ließen. 1. Vorstand Michael Schuster bedankte sich bei Erich und den Sängern für den anstrengenden Vormittag.
- Samstag, 16.11.2024 Singen in der Kirche und am Ehrenmal**  
Im dritten Jahr hintereinander gestaltete die Soldatenkameradschaft Reuth den Festakt bereits am Vorabend des Volkstrauertages.

Zunächst gestalteten wir mit 22 Sängern unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab den Vorabendgottesdienst mit den beiden Liedern „Wir treten zum beten“ und „Herr, deine Güte reicht so weit“. Danach zog die Gemeinde mit einem Fackelzug zum Ehrenmal, wo wir den Festakt mit den zwei Liedern „O Herr, gib Frieden“ und „Ave Maria, gratia plena“ festlich umrahmten. Anschließend gab es im Pfarrsaal wieder einen Umtrunk mit Brotzeit.

**Freitag, 22.11.2024 Kathreinfeier der Kreisfrauenunion**  
Dem Wunsch der Kreisfrauenunion, deren Kathreinfeier mit einigen Liedern zu umrahmen, kamen wir gerne nach.  
So trafen wir uns am frühen Abend im Pilatushof, um mit einem kurzen Einsingen uns auf den Auftritt vorzubereiten. Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab sangen wir mit 37 Sängern zu Beginn der Veranstaltung die beiden Lieder „Musica, du schönste Kunst“ und „Ave Maria no morro“.  
Die beiden Vorständinnen begrüßten dann die anwesenden Mitglieder der Ortsverbände des Landkreises Forchheim, sowie die Politprominenz wie MdB Thomas Silberhorn oder MdL Michael Hofmann. Anschließend gaben wir noch die beiden Stücke „La Montanara“ und „La Valle“ zum Besten. Dem Wunsch des Publikums nach einer Zugabe erfüllten wir zum Abschluss mit dem Lied „Signore delle cime“. Als Dank bekam jeder Sänger im Anschluss zwei Freigetränke. Außerdem versprach die Vorständin, im Frühjahr bei einer Singstunde eine Brotzeit auszugeben, was von uns natürlich mit Applaus bedacht wurde.

**Sonntag, 01.12.2024 Konzert der Kulturpreisträger in Gößweinstein**  
Zum vierzehnten Mal seit der Ernennung zum Kulturpreisträger im Jahr 1992 nahmen wir am gleichnamigen Konzert in der Basilika in Gößweinstein teil. Weitere Mitwirkende waren das Blechbläserensemble aus Hundshaupten unter der Leitung von Bernhard Joerg, der Dekanatskammerchor Sonorité aus Forchheim unter der Leitung von Michaela Kögel, sowie Georg Schöffner an der Orgel.  
Bestens vorbereitet nahmen wir Aufstellung, um dem Publikum in der vollbesetzten Basilika unsere Darbietungen zu Gehör zu bringen. Unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab sangen wir mit 40 Sängern die sieben Lieder „Machet die Tore weit“, „Gekommen ist die Zeit“, „Hebe deine Augen auf“, „O Herr, gib Frieden“, „O Heiland, reiße die Himmel auf“, „Es wird ein Stern aufgehen“ und „Mit Glockenton und Orgelklang“. Wir hatten einen wirklich brillanten Auftritt, was auch nach dem Konzert einige Zuhörer bestätigten.  
Zum Abschluss sangen alle Mitwirkende und das Publikum in Begleitung der Orgel und der Bläser das beliebte Adventslied „Tochter Zion, freue dich“.  
Langanhaltender Applaus und stehende Ovationen waren der Dank der Zuhörer für ein großartiges Konzert. Auch wir glänzten durch unseren disziplinierten und großartigen Auftritt und machten somit wieder Werbung für unseren Chorgesang.  
Über den Zeitungsbericht der Presse hüllen wir lieber den Mantel des Schweigens. Einfach nur beschämend!

**Samstag, 14.12.2024 Adventsfeier im Don Bosco – Saal**  
Nach zwei Jahren traf sich die Reuther Sängerfamilie wieder im Don Bosco – Saal zu einer besinnlichen Feierstunde im Rahmen der Adventsfeier.

Im weihnachtlich geschmückten Saal eröffnete unser Chor unter der Leitung unseres Chorleiters Erich Staab mit 39 Sängern den Abend mit den beiden Liedern „Gekommen ist die Zeit“ und „Advent ist ein Leuchten“. Anschließend begrüßte 1. Vorstand Michael Schuster alle anwesenden Sänger mit ihren Familien, Freunden und Bekannten, alle Kinder, sowie als Hausherrn P. Bernhard Kuhn. Ihm galt sein Dank für die Nutzung des Saales. Michael hielt einen kurzen Rückblick auf die Höhepunkte des Jahres wie unsere 3-Tagesfahrt ins Elsass oder die beiden Konzerte im Königsbad und in Gößweinstein. Die beiden Stücke „Advent“ und „O Herr, gib Frieden“ rundeten den ersten Auftritt des Chores ab.

Danach begeisterten die acht Mädchen und Jungen der Holz- und Blechbläserjugend Reuth. Die beiden Beiräte Klaus Gareis und Georg Schuster trugen adventliche Texte in der Rubrik „Von wohlignostalgisch bis satirisch-grotesk“ vor. Zu Beginn verlas Klaus die beiden ruhigen, besinnlichen und weihnachtlichen Geschichten. Georg trug dann die dritte humorvolle und satirische Geschichte in fränkischem Dialekt vor, welche den Saal in lautes Gelächter stürzte. Mit der vierten Geschichte, welche er auf die Reuther Örtlichkeit umgeschrieben hat und welche ebenfalls für viel Gelächter sorgte, endeten die Geschichten. Zwischen den Geschichten spielte die Bläserjugend jeweils ein Stück.

Unser Chor beendete den besinnlichen Teil mit den beiden Liedern „Winter Wonderland“ und „Feliz Navidad“, von Erich am Klavier begleitet. Das gemeinsame Lied „Lasst uns froh und munter sein“ in Begleitung der Bläser kündigte das Erscheinen des Nikolauses an.

Der Nikolaus in Person unseres Sängers Peter Andexinger erschien mit einem Engel und zwei Zwergen. Die beiden Zwerge zogen den mit Geschenken voll bepackten Schlitten in den Saal. In seiner Ansprache erwähnte er einige Anekdoten vom Sängerjahr. Höhepunkt aber war ein Text, in dem alle Nachnamen der Sänger vorkamen und geschickt miteinander kombiniert wurden. Dieser Text erzeugte großes Gelächter und viel Applaus im Saal. Anschließend beschenkte der Nikolaus die Kinder, Sänger und Funktionäre, wie z. B. Chorleiter und Notenwarte. Für die Sänger hatte er einen Bocksbeutel und ein neues Vereinsabzeichen für die Sängerjacke dabei. Mit dem gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür“ in Begleitung der Bläser zog der Nikolaus mit seinem Gefolge wieder von dannen. Vorher bedankte sich 1. Vorstand Michael Schuster bei allen Mitwirkenden und Helfern.

Im gemütlichen Teil ließen sich viele Anwesende noch Laugenstangen und Brötchen, belegt mit Käse und Schinken, schmecken.

Ein schöner Abend, den die etwa 90 Anwesenden im nicht ganz vollbesetzten Saal erleben durften.

#### **Donnerstag, 26.12.2024 Gestaltung Weihnachtsgottesdienst**

Seit 1995 ist die Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm. Den Gottesdienst, wieder geleitet von P. Stefan Stöhr, gestaltete unser Chor mit vier Liedern. Unter der Leitung unseres stellvertretenden Chorleiters Andreas Ringel sangen wir mit 33 Sängern die Stücke „Gekommen ist die Zeit“, „Gloria“, „O Herr, gib Frieden“ und „Mit Glockenton und Orgelklang“. Anschließend boten wir erstmals in Eigenregie einen Frühschoppen im Pfarrsaal an. Daran nahmen 22 Personen teil, davon 18 Sänger.

## **Ende des Sängerjahres 2024**